

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

Sopro VarioFlex[®] Silver 419

Großformat-Flexkleber Silver

VF 419



Zementärer, silbergrauer, schnell erhärtender und flexibler Dünn-, Mittel- und Fließbettkleber, C2 FE S1 nach DIN EN 12004. Zum Verlegen von keramischen Bodenbelägen, insbesondere für helle und verformungsempfindliche Fliesen und Naturwerksteine sowie Großformate. Sehr geschmeidige, sahnige Verarbeitungskonsistenz für die optimale Bodenverlegung. Geeignet auf Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Ideal für den schnellen Baufortschritt auf Terminbaustellen. Hohe Sicherheit durch vollsattete Rückseitenbenetzung und Kontakthaftung sowie schnelle kristalline Wasserbindung.

- Innen und außen, Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ nach 6 Stunden
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegezug $\geq 2,5 \text{ mm}$
- 3-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Mittelbett-, Fließbettverlegung
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Besonders für großformatige Feinsteinzeugfliesen
- Hervorragend für Sopro Großformat-Nivelliersystem
- Silbergrauer Mörtel auch für helle, transluzente Naturwerksteinarten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. $1,3 \text{ kg/m}^2$ je mm Schichtstärke



OPZ²
Systemkomponente



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1000 kg

Anwendungsgebiete	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Bodenklinkerplatten, Mosaik, helle verfärbungsempfindliche sowie transluzente Naturwerksteine, Betonwerksteine, Cotto, verschüsselungsempfindliche, kunstharzgebundene Platten, z. B. Aggloplatten. Besonders geeignet für großformatige Feinsteinzeugplatten. Zum schnellen Sanieren und Renovieren auf Terminbaustellen, im privaten Wohnungsbau sowie für mechanisch hochbelastete Gewerbe- und Industrieflächen geeignet.
Eigenschaften	Ergiebiger, silbergrauer, zementärer, sehr schnell erhärtender, hochflexibler Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbettmörtel. C2 EF S1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung und original rheinischem Trass. Zum Verlegen von keramischen Bodenbelägen insbesondere für verfärbungsempfindliche und/oder transluzente Naturwerksteinfliesen auf allen Untergründen. Für großformatiges Feinsteinzeug aufgrund seiner schnellen Erhärtung und trotzdem langen kleboffenen Zeit optimal geeignet. Zur sicheren Verlegung von Großformaten und verschüsselungsempfindlichen Platten. Sehr geschmeidige, sahnige Verarbeitungskonsistenz. Ideal für den schnellen Baufortschritt bei Terminbaustellen und zur schnellen Wiederbenutzung des Bodenbelages durch schnelle Erhärtung. Mit hoher kristalliner Wasserbindung.
Geeignete Untergründe	Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Abdichtungen aus Sopro Flächen-Dicht flexibel 525/527, Sopro DichtSchlämme Flex 523, Sopro TurboDicht-Schlämme 823 und Sopro AEB [®] 640.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3 [®] oder Sopro Reparaturspachtel im Bodenbereich mit Sopro FS 15 [®] plus, Sopro VarioFließspachtel oder Sopro FS 5 [®] ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur [®] B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur [®] B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur [®] B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% aufweisen. Estriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/ Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich,

Calciumsulfatestrich. Für keramische Fliesen, Naturstein und entkoppelte Holzuntergründe geeignet. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund. Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Metalluntergründe (innen), Holzuntergründe, OSB-Platten, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydritestriche). Für die Verlegung der Fliesenformate auf Calciumsulfatestrichen bitte in die technischen Merkblätter der jeweiligen Grundierungen schauen.

Verarbeitung	In ein sauberes Gefäß entsprechende Wassermenge vorgeben und 25 kg Sopro VarioFlex [®] Silver intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3-5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° - 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten ist das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden.																			
Wasserbedarf	Je Gebinde		25 kg																	
	Dünnbett	5,5 l - 6 l																		
	Mittelbett	5 l - 5,5 l																		
	Fließbett	6,5 l - 7,5 l																		
Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen																			
Belastbar	Nach ca. 5 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen; Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen; Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen; Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen																			
Hinweis	Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten, insbesondere bei der Anwendung von Fliesen-Nivelliersystemen, ist das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden. Bei der Verwendung von Fliesen-Nivelliersystemen muss der Untergrund planeben und entsprechend vorbehandelt sein.																			
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.																			
Reifezeit	3-5 Minuten																			
Unterwasser- und Dauerunterwasserbereich	Geeignet																			
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar																			
Verarbeitungszeit	30-45 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden																			
Verbrauchstabelle	<table border="1"> <tr> <td>Zahnung (mm)</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>8</td> <td>10</td> <td>12</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch kg/m²</td> <td>1,3</td> <td>2,0</td> <td>2,6</td> <td>3,3</td> <td>3,9</td> <td>4,2</td> </tr> </table>						Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20	Verbrauch kg/m ²	1,3	2,0	2,6	3,3	3,9	4,2
Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20														
Verbrauch kg/m ²	1,3	2,0	2,6	3,3	3,9	4,2														
	Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenföchigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).																			
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet																			

Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung, Mittelbettkelle; Fliesen-Nivelliersysteme
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	DIN EN 12004: C2 FE S1 PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, TDS 823, FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit AEB 640 und weiteren Sopro-Komponenten
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	GHS05 Signalwort: Gefahr Enthält Portlandzement. Cr (VI) < 2 ppm H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. GISCODE ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1119 / 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	16 CPR-DE3/419-25.2.deu EN 12004 Sopro VF 419-25 Schnell erhärtender, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Bodenbeläge
Brandverhalten	Klasse A2 _s -s1
Verbundfestigkeit als:	
Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.